

Wir sind gern für Sie da!

Sie möchten einen Termin vereinbaren oder haben eine Frage? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Kontakt und Terminvereinbarung

Zentrum für psychische Gesundheit:

Direktor Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Tel.: (08 41) 8 80-22 01

Fax: (08 41) 8 80-22 09

zpg@klinikum-ingolstadt.de

Chefarzt Prof. Dr. Andreas Schuld

Tel.: (08 41) 8 80-2250

Fax: (08 41) 8 80-22 09

andreas.schuld@klinikum-ingolstadt.de

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH

Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt

Tel.: (08 41) 8 80-0

info@klinikum-ingolstadt.de

www.klinikum-ingolstadt.de

© Klinikum Ingolstadt, 2024, MU.0411.08.18V2



Interpersonelle Psychotherapie (IPT)

Behandlung von Depressionen

Interpersonelle Psychotherapie: Ein evidenzbasierter Ansatz zur Behandlung von Depressionen

Bei der interpersonellen Psychotherapie, kurz IPT, handelt es sich um ein speziell auf die Behandlung von Depressionen zugeschnittenes Psychotherapieverfahren. In der IPT konzentrieren sich Patienten/-innen und der/die Therapeut/-in auf Identifikation und Veränderung zwischenmenschlicher Konflikte, die eine Depression auslösen oder aufrecht erhalten können.

In der Therapie sollen die Patienten/-innen lernen, zwischenmenschliche Konflikte zu lösen und so besser in und mit ihrem sozialen Umfeld zurechtzukommen. Hierdurch kann die depressive Symptomatik deutlich gebessert werden.

Wir bieten die interpersonelle Psychotherapie sowohl teilstationär in der Tagesklinik Münchner Straße als auch im stationären Setting auf der Station 18 am Klinikum Ingolstadt an.

Behandlungsfokus

Die IPT setzt direkt an den belastenden interpersonellen Lebensbezügen des Betroffenen an. Das heißt der Behandlungsfokus liegt auf dem zwischenmenschlichen Kontext, in dem sich die depressive Episode entwickelt hat. Die wichtigsten Foki sind:

- komplizierte Trauer
- Rollenwechsel
- interpersonelle Konflikte
- Einsamkeit und Isolation
- Arbeitsstress
- Traumatisierende Erlebnisse

Die Ziele der Intervention liegt auf der Verbesserung der gegenwärtigen Interaktions- und Kommunikationsmuster sowie der Reduktion von zwischenmenschlichem Stress und dem Aufbau sozialer Unterstützung. Die Emotionen und Ressourcen der Patienten/-innen spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Die stationäre oder tagesklinische Behandlung umfasst:

- Ausführliche diagnostische Abklärung
- Psychoedukationsgruppen
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppensitzungen
- Entspannungsverfahren wie Progressive Muskelentspannung
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Ergo-, Musik- oder Körpertherapie
- Sozialpädagogische Unterstützung

Eine nachstationäre Versorgung ist im Einzelfall möglich.

Das Team

- Ärzte/-innen
- Psychologen/-innen
- Psychologische Psychotherapeuten/-innen
- Krankenpflegekräfte/ Fachpflegekräfte
- Körpertherapeuten/-innen
- Ergotherapeuten/-innen
- Sporttherapeuten/-innen
- Sozialpädagogen/-innen

Zur Terminvereinbarung besteht jederzeit die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über die

Tagesklinik Münchener Straße
Telefon: (0841) 880-4226

Station 18 (Station für Senioren/-innen)
Telefon: (0841) 880-4180

Kostenübernahme

Die Behandlungskosten können von den privaten oder gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden.